

KÜNSTLERHAUS STUTT GART

PRESSE-INFORMATION

9. Juni 2011

WIE GEHT'S DIR, STUTT GART? STUTT GART, HOW ARE YOU DOING?

Teilnehmende KünstlerInnen:

Anahita Razmi, Byung Chul Kim, Bora Tanay, Cheng Wang, Claude Horstmann,
Dan Perjovschi, Erik Sturm, Filderbahnfreunde Möhringen (FFM), Florian Klette,
Hagen Betzwieser/Sue Corke, Kirchentrotzjaner, NMA, Simone Rueß,
Sylvia Winkler/Stephan Köperl, Ülkü Süngün, yvsl

Atelier-StipendiatInnen Künstlerhaus:

Bernhard Kahrmann, Eva Schmeckenbecher, JAK,
Karima Klasen, Matthias Megyeri

18. Juni – 31. Juli 2011

Eröffnung: Freitag, 17. Juni 2011, 19 Uhr

Am Freitag, den 17. Juni 2011, eröffnet die diesjährige Sommerausstellung des Künstlerhaus Stuttgart mit dem Titel „WIE GEHT'S DIR, STUTT GART?“. Die Ausstellung zeigt herausragende Beispiele aktuellen Kunstschaffens in Stuttgart, die sowohl ein Stimmungsbild der künstlerischen Forschung und Produktion in der Stadt zeichnen, als auch über den lokalen Kontext hinausweisend Perspektiven auf globale Fragestellungen entwickeln.

Vor 33 Jahren gründeten Stuttgarter KünstlerInnen das Künstlerhaus Stuttgart als unabhängigen offenen Kunstraum. Im Laufe der Zeit hat sich das Künstlerhaus zu einer der profiliertesten experimentellen Plattformen in Deutschland entwickelt, vor allem in Hinblick auf die kuratorische Forschung und die konzeptionelle Vielfalt der über die Jahre präsentierten künstlerischen Beiträge. Die KuratorInnen von „WIE GEHT'S DIR, STUTT GART?“, Adnan Yildiz, Michael Birchall und Regina Fasshauer, waren daran interessiert, jenen künstlerischen Antrieb und kuratorisch-experimentellen Ansatz nachzuvollziehen, die jeweils zu Gründung und Fortbestand des Künstlerhauses beigetragen haben und essentielle Teile seines historischen Erbes und seiner Identität bilden.

Ausgehend von der Geschichte des Künstlerhaus Stuttgart und seines gegenwärtigen Arbeitskontextes fragt die Ausstellung „WIE GEHT'S DIR, STUTT GART?“ nach aktuellen künstlerischen Befindlichkeiten und initiiert einen reflexiven Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern, der immer auch die Position des Künstlerhaus Stuttgart im Kontext der Stadt neu zu hinterfragen versucht. Dabei dienen zahlreiche Gespräche und Atelierbesuche, Recherchen im Künstlerhaus-Archiv als auch ein Open Call im Vorfeld als Ausgangspunkte für die Entstehung ganz neuer Arbeiten oder die Einbeziehung bereits bestehender Werke.

Ohne spezifische Vorgaben von Seiten der KuratorInnen vermittelten die über den Open Call vorgestellten Arbeiten durchweg kritische Perspektiven zu aktuellen sozialen bzw. gesellschaftspolitischen Agenden.

So behandelt die Arbeit „The Sun Dies Anyway“ von Hagen Betzwieser und Sue Corke in ironischer Art und Weise das Thema Solarenergie und liefert gleichzeitig einen Beitrag zur aktuellen Energiedebatte: die Arbeit besteht aus einem im Ausstellungsraum installierten Solarium, das mittels Solarkollektoren gespeist wird und es den BesucherInnen ermöglicht, sich während ihres Ausstellungsbesuches bräunen zu lassen.

Anahita Razmis Arbeit „Miss Atomic Bomb“ verweist auf eine Serie sexualisierter Propaganda-Fotografien aus den 1950er Jahren, ein Versuch der US-Regierung, ihr Atomprogramm mittels freizügiger Bilder anzupreisen.

Das Video „Stiefkind ZOB“ von Sylvia Winkler und Stephan Köperl thematisiert die Verlagerung des Zentralen Omnibusbahnhofs Stuttgart an die Peripherie der Stadt. Der Bahnhof wird zu einer Bühne mit Symbolcharakter und verdeutlicht einmal mehr, wie neo-liberale Kontroll- und Regulationsmechanismen auf den öffentlichen Raum einwirken.

Dan Perjovschi ist mit einer Reihe von Zeichnungen an der Ausstellung beteiligt, die sich kritisch mit „Stuttgart 21“ auseinandersetzen. Die Zeichnungen werden in der Siebdruck-Werkstatt des Künstlerhaus Stuttgart und in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Kunstverein neu aufgelegt und sind als limitierte Editionen zum Kauf erhältlich. Die Erlöse fließen in die Projektarbeit am Künstlerhaus und sollen jungen KünstlerInnen zugute kommen.

Die Ausstellung „WIE GEHT'S DIR, STUTTGART?“ wird durch umfangreiche Veranstaltungen inner- und außerhalb des Künstlerhauses mit Podiumsdiskussionen, Präsentationen und Performances begleitet. Die AtelierstipendiatInnen im Künstlerhaus öffnen ihre Arbeitsräume für interessierte BesucherInnen, das Künstlerhaus lädt zu externen Diskussionsveranstaltungen in die Oberwelt, bei Self Service Open Art Space, Hermes und der Pfau und in den Kunstverein Wagenhallen. Überdies wird im Zuge des Projekts ein neuer unabhängiger Ausstellungsraum – 10m² – im Hinterhaus der Senefelderstraße 67 eröffnet.

Kuratiert von Adnan Yildiz, Michael Birchall und Regina Fasshauer.

Programm:

Eröffnung: Freitag, 17. Juni

18 Uhr: **Open Proposal** von yvsl

19 Uhr: **Vernissage, Offene Ateliers und Party**

Jeden Freitag von 17. Juni bis 29. Juli, 15-19 Uhr

Offene Ateliers im Künstlerhaus, 3. Stock

Donnerstag, 30. Juni

18 Uhr: „**Salon_FAFA_from artists for artists**“, Künstlerhaus 3. Stock

19 Uhr: **Offene Werkstätten**, Künstlerhaus Erdgeschoss und 1. Stock

Künstlerhaus Stuttgart besucht

Montag, 4. Juli, 20 Uhr: **Oberwelt e.V.**, Reinsburgstr. 93, www.oberwelt.de

Mittwoch, 6. Juli, 19-21 Uhr: Eröffnung des neuen Projektraums **10m²**, Senefelderstr. 67/HH

Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr: **Hermes und der Pfau**, Dorten Haus, Christophstr. 5a/HH,
www.hermesundderpfau.de

Freitag, 8. Juli, 19 Uhr: **Self Service Open Art Space**, Eichstr.,
www.selfservice-openartspace.com

Mittwoch, 13. Juli, 19 Uhr: **Kunstverein Wagenhallen**, Innerer Nordbahnhof 1,
www.wagenhallen.de

Donnerstag, 14. Juli, 20:30 Uhr (**ACHTUNG: Veranstaltungsbeginn wurde von 19 auf 20:30 Uhr verschoben!**)
„Looking Downtown: Politics, Art, Context“

Vortrag und Podiumsdiskussion mit Hans D. Christ, Iris Dressler und Adnan Yildiz

Donnerstag, 21. Juli, 19 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung mit Michael Birchall

Führung in englischer Sprache

Donnerstag, 28. Juli, 19 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung mit Regina Fasshauer

Finissage: Samstag, 30. Juli

17 Uhr: **Kunstbüro** im Künstlerhaus Stuttgart – Vortrag und Diskussion mit Ramona Dengel

19 Uhr: **Byung Chul Kim „3 Min. Performance Contest“**

„WIE GEHT'S DIR, STUTTGART?/STUTTGART, HOW ARE YOU DOING?“
wird gefördert durch:



Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Pressekontakt:
Marlene Laube
ml@kuenstlerhaus.de
Tel: +49 (711)617652

Künstlerhaus Stuttgart
Reuchlinstrasse 4b, 70178 Stuttgart
Tel.: (0711) 617652, Fax: (0711) 613165
<http://www.kuenstlerhaus.de>

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mi-So 15-19 Uhr
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Di-Fr 10-18 Uhr